

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

**Dritter Nationaler Aktionsplan gegen Menschenhandel 2023 bis 2027**

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Lütolf, Lukas

## Bevorzugte Zitierweise

Lütolf, Lukas 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Dritter Nationaler Aktionsplan gegen Menschenhandel 2023 bis 2027, 2022*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 05.04.2025.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Grundlagen der Staatsordnung</b>	1
Rechtsordnung	1
Grundrechte	1

## Abkürzungsverzeichnis

<b>SVS</b>	Sicherheitsverbund Schweiz
<b>SODK</b>	Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren
<b>Fedpol</b>	Bundesamt für Polizei
<b>KKJPD</b>	Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren

---

<b>RNS</b>	Réseau national de sécurité
<b>CDAS</b>	Conférence des directrices et directeurs cantonaux des affaires sociales
<b>Fedpol</b>	Office fédéral de la police
<b>CCDJP</b>	Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police

# Allgemeine Chronik

## Grundlagen der Staatsordnung

### Rechtsordnung

#### Grundrechte

**BERICHT**  
DATUM: 16.12.2022  
LUKAS LÜTOLF

Im Dezember 2022 veröffentlichte der Bundesrat den **dritten nationalen Aktionsplan gegen Menschenhandel 2023 bis 2027**, welcher vom Fedpol in Zusammenarbeit mit dem SVS erarbeitet wurde. Diese Fortsetzung des zweiten Aktionsplans basiert auch auf dem Bericht zur Bekämpfung von Menschenhandel in den Kantonen und wurde nebst dem Bundesrat auch von der SODK und der KKJPD gutgeheissen. Der Plan umfasst 44 Aktionen unter vier neuen Handlungsfeldern, namentlich die Verhinderung der Ausbeutung der Arbeitskraft, die Stärkung der Strafverfolgung, die bessere Unterstützung von Opfern und die Stärkung ihrer Rechte sowie die Aus- und Weiterbildung der beteiligten Akteurinnen und Akteure. Besonders im Fokus steht ausserdem die Prävention und Bekämpfung der Ausbeutung Minderjähriger, welche als ausgesprochen schutzbedürftig gelten. Zudem gab es eine Aufstockung des Fonds vom Fedpol: Neu stehen jährlich CHF 600'000 (bisher CHF 400'000) für die Unterstützung von Organisationen und Projekten zur Bekämpfung von Menschenhandel zur Verfügung.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup>) Bericht BR vom 16.12.22; Medienmitteilung BR vom 16.12.22